

Prof. Dr. Alfred Toth

Zur Genese von Pseudo-Übereckrelationen

1. Als Pseudo-Übereckrelationen bezeichnen wir vermittelte Ecken bei orthogonalen Systemen, welche pentagonale Systeme erzeugen, so war, daß die dergestalt erweiterte Kante weder für Fenster- noch für Türdurchbrüche geeignet ist. Wir stellen ihre Genese innerhalb einer triadischen ontischen Relation dar, die von echten Übereckrelationen von Kopfeingängen zu solchen mit Kopffestern (bzw. ontischen Blendungen) (vgl. Toth 2017) zu Pseudo-Übereckrelationen führt. Diese ontische Genese geht also nicht von einer Erweiterung orthogonaler zu pentagonalen Systemen aus, sondern von einer zunächst quantitativen Reduktion von Übereckrelationen .

2.1. Echte Übereckrelationen



Rue Émile Lepeu, Paris

2.2. Geblendete Übereckrelationen



Rue du Général Guilhem, Paris

2.3. Pseudo-Übereckrelationen



Rue de Penthièvre, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Nicht-Eingänge bei thematischen Köpfen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2017

10.3.2018